BERICHT TABOR

Jahresbericht 2024 Kinderheimat TABOR

Bild: Jugend-WG Frutigen

Ausgabe März 2025

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten 3
Bericht des Heimleiters 4
Statistik Kinder und Jugendliche 6
Mitgliederbestand Verein Kinderheimat Tabor 7
Spenden 2024 7
Legat 2024 7
Vorstand 8
Mitarbeitende 9
Bilanz 10
Betriebsrechnung 11
Anhang 12
Rechnung über die Veränderung des Kapitals 14
Geldflussrechnung 15
Bericht der Revisionsstelle 16

Impressum

Herausgeber:
Kinderheimat Tabor
3703 Aeschi b. Spiez
Tel. 033 655 63 63
Fax 033 655 63 60
www.kinderheimat-tabor.ch
info@kinderheimat-tabor.ch

Erscheinungsform: viermal jährlich als
«Bericht», «Live», «News» und «Thema»

Auflage dieser Ausgabe: 700 Exemplare

Texte und Beiträge:
Vereinspräsident und Heimleiter / Buchhaltung

Redaktion: Urs Klingelhöfer

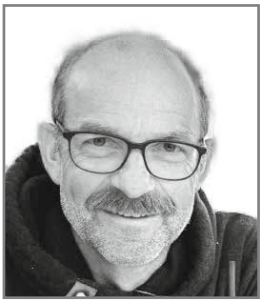
Layout: Jürg Däpp

Druck: Druckerei Jakob AG, Grosshöchstetten

© Verwendung von Bild- und Textmaterial ist nur
mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung der
Kinderheimat Tabor gestattet

Jahresbericht 2024 des Präsidenten

Fritz Ammann, Präsident



«Der nächste Leiterwechsel kommt bestimmt» – dieser prägnante Titel einer Veranstaltung des Verbands SOCIAL Bern begleitete uns im vergangenen Jahr und spiegelte ein zentrales Thema unserer Arbeit wider.
Urs Klingelhöfer nähert sich seiner wohlverdienten Pensionierung und wir als Vorstand möchten diesen Prozess mit Sorgsamkeit angehen. Aus diesem Grund haben vom Vorstand Markus Buess, David Burkhard und ich, sowie Urs Klingelhöfer als Heimleiter diese Veranstaltung in Bern besucht, welche uns wertvolle Einblicke in den Prozess des Leiterwechsels vermittelte. Der Wechsel der Leitung war in der Tat eines der prägendsten Themen des Jahres 2024 für uns als Vorstand. Zahlreiche Sitzungen fanden statt – mit der Arbeitsgruppe «Heimleiterwechsel» und mit dem Coach Marcel Mettler, der uns während des gesamten Prozesses unterstützte.
Dieser Übergangsprozess ist sehr komplex und erfordert neben viel Zeit auch Energie und Weisheit. Es wurde intensiv diskutiert, wie die zukünftige Leitung der Kinderheimat Tabor gestaltet werden kann, welche Strukturen notwendig sind und wie eine reibungsarme Übergabe organisiert werden soll. All diese Gespräche und Vorbereitungen sind noch lange nicht abgeschlossen und werden uns auch im Jahr 2025 weiterhin begleiten. An der HV erhaltet ihr detaillierte Informationen zu den Zukunftsplänen.
Neben dem Thema des Leiterwechsels möchte ich in diesem Jahresbericht auch auf drei weitere zentrale Punkte eingehen, die das Jahr 2024 maßgeblich geprägt haben:

Besuch des Kantonalen Jugendamtes (KJA) in Bern
Im Rahmen unserer regelmäßigen Vorstandstätigkeit besuchen wir einmal im Jahr Einrichtungen, die ähnlich wie das Tabor tätig sind. Im Jahr 2024 führte uns diese Reise zum Kantonalen Jugendamt des Kantons Bern (KJA). Als eine Organisation, die eng mit dem KJA zusammenarbeitet, sind wir sowohl in Bezug auf die Vorgaben zur Heimleitung als auch hinsichtlich der finanziellen Unterstützung auf die Zusammenarbeit angewiesen. Der Besuch am 4. September diente dazu, unser Verständnis für die Arbeitsweise und die Struktur des KJA zu vertiefen. Wir nutzten die Gelegenheit, mehr über die Prozesse, die Struktur des Amtes und die Zusammenarbeit zu erfahren und lernten die Personen kennen, von denen wir bisher nur die Namen kannten. Dieser Austausch war aufschlussreich und wertvoll.

Controlling des Tabor durch das KJA
Am 23. Oktober fand eine gründliche Kontrolle durch Vertreterinnen des KJA im Tabor statt. In diesem Rahmen wurden alle relevanten Vorgaben des Kantons auf ihre Einhaltung überprüft. Ich war erneut beeindruckt von der enormen Arbeit, die Urs und seine Teams leisten, um sicherzustellen, dass das Tabor auf allen Ebenen korrekt geführt wird. Besonders im administrativen Bereich ist der Aufwand beträchtlich, da jede noch so kleine Vorschrift erfüllt und dokumentiert werden muss. Diese intensive Prüfung zeigte uns nicht nur, wie streng und präzise die Vorgaben des Kantonalen Jugendamtes sind, sondern auch, wie viel Hingabe und Fachkompetenz erforderlich ist, um den hohen Anforderungen gerecht zu werden. Die Teams um Urs haben in diesem Bereich herausragende Arbeit geleistet.

Veränderungen im Vorstand
An der Hauptversammlung 2024 haben wir Melanie Beutler aus dem Vorstand verabschiedet. Leider mussten wir Ende 2024 auch Ursula Schlatter, unsere Aktuarin und Protokollführerin, verabschieden. Ursula hat ihre Aufgabe mit außergewöhnlicher Professionalität ausgeführt. Ihre Protokolle waren stets detailliert und präzise, und sie trug in den Sitzungen mit durchdachten Fragen und konstruktiven Gedanken entscheidend zur Arbeit des Vorstands bei. Ihr Engagement und ihre Hingabe werden uns sehr fehlen. Leider haben wir bis heute noch keine Nachfolgerin für Ursula gefunden, was uns vor die Herausforderung stellt, diese wichtige Position zeitnah neu zu besetzen.
Das Jahr 2024 war für uns ein Jahr voller spannender Herausforderungen und Veränderungen. Als Präsident hatte ich die Gelegenheit, viele interessante, lehrreiche und auch anspruchsvolle Sitzungen zu leiten, die unser Team und die Organisation voranbrachten. Doch es gab auch Themen, die mich persönlich beschäftigten und bei denen noch offene Fragen bestehen. Der Weg, den wir eingeschlagen haben, ist ein spannender, und ich bin dankbar für die Unterstützung des gesamten Vorstandes, mit dem ich diese Herausforderungen gemeinsam meistern darf. In dieser anspruchsvollen Zeit hat mich der Vers aus Jeremia 29,11, den ich bei der Amtsübergabe erhielt, immer wieder begleitet und gestärkt. «Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.» Dieser Vers hat mir Halt gegeben und mich daran erinnert, dass die Arbeit, so herausfordernd sie auch sein mag, von einer tieferen Bestimmung getragen wird und immer in Richtung einer positiven und hoffnungsvollen Zukunft führt.
Ich blicke zuversichtlich auf das Jahr 2025 und die anstehenden Aufgaben und freue mich darauf, mit einem so engagierten und kompetenten Team weiterhin an der Weiterentwicklung der Kinderheimat Tabor und unserer gemeinsamen Ziele zu arbeiten.

Mit herzlichen Grüssen,

Fritz Ammann
Präsident

Jahresbericht 2024 des Heimleiters

Urs Klingelhöfer, dipl. Heimleiter HVS

Langsam – stetig – vorwärts!
Anfangs Jahr starteten wir mit nur gerade mal 25 Kindern und Jugendlichen ins Berichtsjahr. Einerseits hatten wir ungeplante Austritte aus dem Vorjahr, die unsere Kinder-Statistik auch im neuen Jahr beeinflusste, andererseits wollten wir die noch nicht stabilen Teams in den Wohngruppen mit zu vielen schnellen Neuaufnahmen nicht überfordern. Und dann waren wir ja immer noch im Krisenmodus, sprich wir konnten wegen noch unbesetzten Stellen unser Angebot weiterhin nur reduziert erbringen. Wegen der günstigen Anfragesituation traten zunehmend neue Kinder und Jugendliche ein. Bei den jeweiligen Aufnahmeentscheiden schenkten wir der individuellen Situation der Wohngruppen besondere Beachtung. So freuten wir uns, dass sich die Kinderzahlen vor allem im letzten Quartal erholten und wir gegen Ende Jahr nahezu unsere Zielgrösse von 31 Plätzen erreichen konnten. Übers ganze Jahr gesehen konnten wir aber doch drei Plätze weniger belegen als erwünscht. Umso mehr freuten wir uns über schöne Entwicklungsfortschritte von einzelnen Schülern. In jeder Klasse und Gruppe stellen sich bei verschiedenen Kindern kleinere und grösserer Fortschritte ein. Besonders gefreut haben uns Rückmeldungen von Eltern oder Zuweisern, die ebenfalls grössere Veränderungen wahrnehmen und würdigen konnten. Das konstruktive Zusammenspiel zwischen dem Umfeld der Kinder (Eltern und Kontaktfamilien), den Zuweisern und uns als Institution, im Direktkontakt mit den Kindern, gelten als wichtigste Erfolgsfaktoren neben der Eigenmotivation der Kinder und Jugendlichen.
Nach den Frühlingsferien, resp. auf Pfingsten hin konnten wir auch unser Angebot wieder normalisieren, Wochenenden wieder anbieten und den Krisenmodus verlassen. Ein Mitarbeiter hat mir dazu einmal gesagt, dass er es stark fand, dass wir den Mut hatten, eine «Krise» zu benennen und diese anzugehen. Wir würden dann wohl gestärkt aus der Krise kommen. – Letzteren Satz würde ich noch nicht unterschreiben wollen, klar ist jedoch, dass wir viele Lerneinheiten mitnehmen und auch auf Ebene Leitung und Vorstand noch aufmerksamer mit Risiken umgehen und dem Ergehen der Mitarbeiterschaft hohe Aufmerksamkeit schenken. Inzwischen wird quartalsweise an den Vorstandsitzungen eine differenzierte Risikoabwägung erstellt, der Handlungsbedarf ermittelt und mögliche Massnahmen beschlossen.

Erlebnisse schaffen Verbindung
Übers ganze Jahr hinweg durften wir verschiedenen Aktivitäten und Anlässe durchführen. Nebst den traditionellen Gemeinschaftsanlässen wie den Quartalsfesten, der Schneesportwoche und den Trekkingtagen, der Schulschluss- und Weihnachtsfeier, dem Sporttag und der Huber-Trophy, war bestimmt das Lager am Meer (Toskana) im Herbst der eigentliche Höhepunkt für die Kinder und Mitarbeitenden. Für einige bedeutete das sogar eine Erstbegegnung mit dem Meer. Ich durfte mit meiner Frau diese Reise vor Ort begleiten und miterleben, wie die Kinder eine entspannte und beziehungsfördernde Zeit erfahren durften. Dieses spezielle Lager führen wir alle 4–5 Jahre in dieser Form durch, der Wunsch nach kürzen Abständen ist dabei verständlich.

Verändertes Angebot für Jugendliche
In der Jugend-WG in Frutigen kam es zu einigen Veränderungen. Familie Schindler verlegte ihren persönlichen Wohnsitz in ein extern gelegenes Wohnhaus, wodurch natürlich auch das integrierte Familienmodell nicht mehr Vorort gelebt werden konnte. Wir nutzten den nachvollziehbaren Wunsch nach mehr Abgrenzung und Erholung dazu, die JWG etwas neu zu konzipieren. Neu arbeiten Schindlers nun mit einem erweiterten Team zusammen. Weiterhin können 4 Jugendliche während der Ausbildung oder zur Ausbildung hin gut begleitet und in die Selbständigkeit geführt werden. Zusätzlich verfügt das Haus nun über ein begleitetes Wohnen für 2–3 Jugendliche, die selbständig den unteren Wohnteil bewohnen und nur noch punktuelle Begleitung benötigen. Die bisherigen Erfahrungen zeigen in eine gute Richtung und so sind wir dankbar, dass die drei Schulabgänger in der JWG bereits eine Lehrstelle auf 2025 haben sichern können. Für Jugendliche aus bildungsarmen Hintergründen sind die Aussichten etwas schwieriger und so sind wir dort dankbar für alle Praxisplätze, die es den Jugendlichen ermöglichen, erste Berufserfahrungen zu sammeln. Dank einem guten Netzwerk und Begleitung durch den Berufswahl Coach, gelingt damit der Einstieg in die Berufswelt einfacher. – Im Juni wurden alle noch jungen Ehemaligen zu einem erneuten Treffen ins Tabor eingeladen. Bei schönem Wetter fand ein reger Austausch untereinander und mit dem Mitarbeiterteam statt. Viele Geschichten Ehemaliger stimmen uns für die Zukunft zuversichtlich, dass sich die Investition in diese jungen Leute lohnt, auch wenn diese manchmal noch eine Zusatzrunde drehen.

Schule wird tragfähiger
In der internen besonderen Volksschule wurde Markus Räss als langjähriger Schulleiter von Lukas Huber abgelöst. So kann sich der bewährte Heilpädagoge und Oberstufenlehrer in seinen letzten Dienstjahren (nach über 40 Jahren Schuldienst) zukünftig nochmals ausschliesslich mit den Schülern und Unterrichtsfragen beschäftigen. – Ein bereits längeres Anliegen konnte im Sommer umgesetzt werden. Über Jahre haben Schulpraktikantinnen und Zivildienstleistende die Lehrpersonen der Mittel- und Oberstufenklassen im Unterricht unterstützt. Ab dem Sommer konnten wir nun eine zweite Fachperson für den Unterricht gewinnen und damit dazu beitragen, dass die Schule noch tragfähiger wird und nicht jedes Jahr eine neue Begleitperson dazukommt und eingeführt werden muss.

Neu heisst noch lange nicht einfacher
Wir sind dankbar, dass wir Anfang Jahr bereits wieder die meisten Lücken in der Mitarbeiterschaft schliessen konnten und auch in den Folgemonaten wertvolle jüngere und erfahrenere Fachpersonen dazugestossen sind. So wich der Druck auf die bisherigen Teams damit zwar stark, trotzdem mussten wir viel investieren in die Einführung und Befähigung der Neuen. Einer meiner Slogans dazu heisst, dass alle Mitarbeitenden im Tabor ein Jahr Zeit haben und brauchen für eine gute Einführung. Natürlich müssen die Mitarbeitenden nach wenigen Tagen Aufgaben übernehmen können, doch Beziehung kann

man nicht machen, kein Diplom hat dieses Schlüsselelement intus und Betriebs-Abläufe und das Zusammenspiel in den verschiedenen Teams brauchen nun einmal Zeit. So war denn auch an der Kaderretraite im Sommer dieser Themenkatalog ganz zuvorderst. Die Teams sind gewachsen, jedoch arbeiten immer mehr Mitarbeitende in Teilpensen, was zu mehr Absprachen und höherem Koordinationsaufwand führt. So kam man in er Kaderretraite darin überein, dass wir dem neuen Umstand Gewicht geben möchten und dabei die Vermittlung des betrieblichen Knowhows vorantreiben müssen.
Dabei gilt es zu beachten, dass die Fachlichkeit gestärkt wird, die Prozesssicherheit wächst und vor allem eine positive Fehler- und Beziehungskultur gelebt werden kann. Beispielshaft dazu steht die fachliche Vertiefung im pädagogischen Ansatz der «neuen Autorität», wozu wir im Herbst mit dem ICP, Institut für christliche Pädagogik und Psychologie, eine interne Weiterbildung durchführten. Eher Prozesshaft ist man seit Anfang Jahr mit der Implementierung des «Bündner Standards» unterwegs. Hier geht es um den Umgang mit grenzverletzendem Verhalten auf verschiedenen Ebenen, der frühen Erfassung, Dokumentation, Vorbeugung und dem adäquaten Ergreifen von Massnahmen, damit es gar nicht dazu kommt. Ein wichtiger Fokus darin ist das Thema des aufmerksamen bewussten Hinschauens und der Besprechbarkeit, sowie klaren Handlungsschritten. Dieser Prozess wurde anlässlich des Audits im Oktober vom kantonalen Jugendamt als vorbildhaft attestiert. Dafür hat uns das KJA irritiert, dass wir inskünftig keine Echt-Bilder unserer Kinder mehr auf der Homepage oder digital veröffentlichen Produkten abbilden können. Die Missbrauchsgefahr dazu wurde als hoch eingeschätzt.

Finanziell versorgt und überrascht
Wie aus den Zahlen zu entnehmen ist, konnte dank umsichtiger Ausgabendisziplin und einer doch noch zufriedenstellenden Auslastung eine fast ausgeglichene Jahresrechnung resultieren. Am Schluss blieb ein Ausgabenüberschuss von nicht einmal einem Prozent. Positiv dazu beigetragen haben dabei auch die Erträge aus den Nebenbetrieben und die bessere finanzielle Situation in der JWG.
Da die zweckgebundenen Infra-Fondsbeiträge noch zugerechnet werden, sehen die Zahlen trügerischerweise sogar positiv aus. Jedoch muss man bedenken, dass die Fondsgelder zweckgebunden sind und eben nicht ein strukturelles Defizit decken dürfen.
Überrascht wurden wir erneut durch die treue Unterstützung im Jahr 2024 von über 400 Spenderinnen und Spendern und einem Legat, welches am Schluss um 50'000.– Fr. höher ausfiel als vorerst angekündigt.

Fonds umsichtig dem Zweck zugeführt
Mit der Einführung des Infrastrukturfonds vor paar Jahren, äufnen sich nun Gelder in den Fonds für entsprechenden Projekte, abhängig in der Ausschüttung von der Belegung in den Klassen und dem Wohnbereich. Im Berichtsjahr wurden nun erstmalig grössere Beträge aus diesen Fonds genutzt, um anstehende Projekte und Anschaffungen zu tätigen. Im Schulbereich wurde die Fensterfront der Turnhalle und der Werkräume erneuert. Für eine moderne Gestaltung des Unterrichts in den beiden oberen Stufen, konnten zwei Smartboards angeschafft werden, dies in Ergänzung zu den nach wie vor genutzten Wandtafeln. In der Jugend-WG wurde die Heizung erneuert, resp. haben wir uns dem Wärmeverbund in Frutigen angeschlossen. Das Tabor heizt nun ohne fossile Brennstoffe CO_2-neutral. Zudem wurden die Innenräume samt der integrierten Wohnung saniert, der Schallschutz verbessert, neue Decken montiert und auf die neuen Bedürfnisse der JWG angepasst. Aus dem Spendenfonds und mit Legaten wurde neues Mobiliar angeschafft. Über die Jahresrechnung wurden verschiedenen Unterhaltsarbeiten abgerechnet, dazu eine grössere Sanierung des Lifts und Unterhaltsarbeiten an der Pelletheizung. Auch der Garagenvorplatz musste saniert werden und einer der beiden Heimbusse wurde durch eine jüngere Occasion ersetzt. – Als nächstes grösseres Projekt liegen nun Offerten für die Aussensanierung der Jugend-WG in Frutigen vor. Geplante Umsetzung ist in den Jahren 2026 oder 2027.
Wir sind dankbar um diese verschiedenen Möglichkeiten als Finanzierungsgrundlage.

Dankbarkeit und Bescheidenheit
Ein spannendes Jahr durften wir positiv gestalten, dies war aber nur möglich, dank dem grossen Engagement der wertvollen Mitarbeiterschaft, der umsichtigen Arbeit im Vorstand, dem Vertrauen und Mitwirken von Eltern, Zuweisern und dem Wohlwollen des kantonalen Jugendamts und der Bildungs- und Kulturdirektion BKD des Kt. Bern. Ein grosses Danke allen weiteren Partnern, Gönnern, Spendern, Vereinsmitgliedern und an die Kinder und Jugendlichen, die das Angebot Tabor für sich in Anspruch nehmen und uns zugestehen, dass wir zu aktiven Wegbegleitern werden dürfen.
Besondere Erwähnung gilt aber auch unseren treuen Mitarbeitenden.
Herzliche Gratulation an;
Christina und Stephan Thalmann,
landwirtschaftliche Pädagogik, 35 Jahre
Buchser Marcel, Werken NT, 15 Jahre
Schenk Patrick, Sozialpädagogik, 15 Jahre
Mettler Andrea, Werken T, 10 Jahre
Schindler Stefanie, JWG Frutigen, 5 Jahre
Thalmann Clemens, Sozialpädagogik, 5 Jahre

Schliessen möchte ich mit unserem Jahresvers aus 1. Kor 15,10. Der grosse Apostel Paulus sagt dort; «Alles, was ich jetzt bin, bin ich allein durch Gottes Gnade.» Oder mit unseren Worten auf das Tabor gesprochen; alles, was im Jahr 2024 werden durfte, ist nicht in erste Linie unser Verdienst, sondern letztendlich ein Geschenk und dank dem Wohlwollen Gottes möglich geworden. Ihm sei alle Ehre!
Ihnen allen danke ich für die Unterstützung und Aufmerksamkeit.

Freundliche Grüsse

Urs Klingelhöfer
dipl. Heimleiter HVS

Kinder und Jugendliche

Eintritte / Austritte / statistische Angaben

	Mädchen	Knaben	Total		Differenz
Anzahl Kinder / Jugendliche Januar 2024	13	14	27		
• Eintritte 2024	3	6	9		
• Austritte 2024	2	4	6		
Anzahl Kinder / Jugendliche Dezember 2024	14	16	30		(+ 11%)
• davon Kanton Bern	12	14	26	87%	
• davon andere Kantone	2	2	4	13%	
• interne Sonderschulung	12	11	23	77%	
• externe Schulen / Lehren (Aeschi / Frutigen)	2	5	7	23%	
• Alter 6–12-jährig	7	4	11	37%	(- 27%)
• Alter 13–14-jährig	3	6	9	30%	(+ 50%)
• Alter 15–16-jährig	4	3	7	23%	(+ 8%)
• Alter 17–19-jährig	0	3	3	10%	(+ 3%)

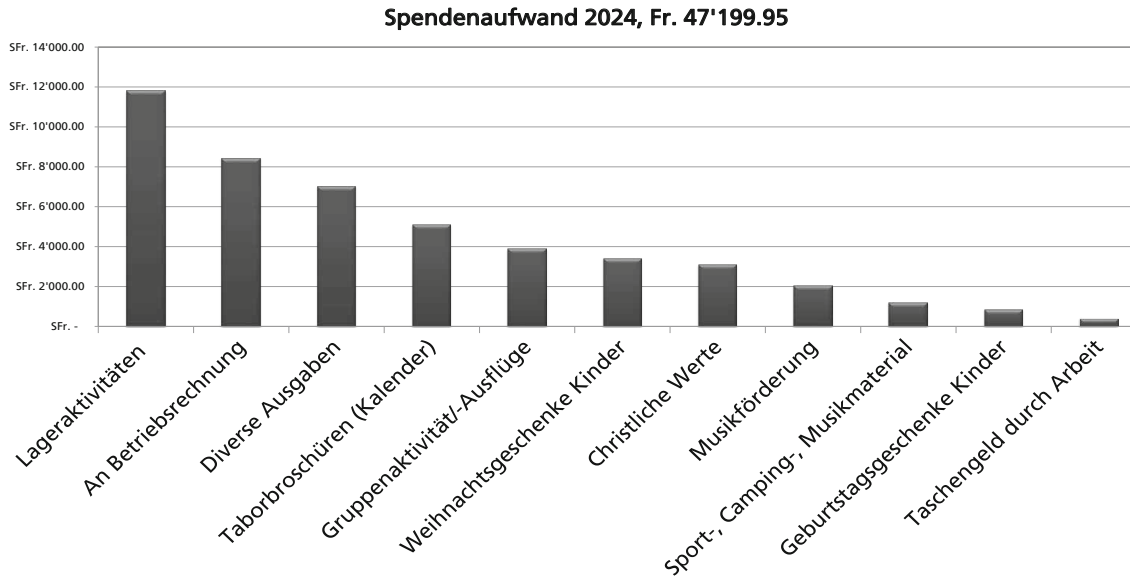
LEISTUNGSEINHEIT WOHNEN:	10'353 Kalendertage Wohnen	Vorjahr 9'716 Tage (+ 6.5%)
LEISTUNGSEINHEIT SCHULE:	8'117 Kalendertage Schule	Vorjahr 7'439 Tage (+ 9.1%)

Mitgliederbestand Verein Kinderheimat Tabor

Bestand am 1.1.2024	29 Kollektive	282 Einzelne	311 Total
Austritte (Verstorben, Alter, Distanz u.a.)	0	10	
Eintritte	0	4	
Bestand am 31.12.2024	29 Kollektive	276 Einzelne	305 Total (-6)

Spendenertrag/-aufwand 2024

	Ertrag	Aufwand
Spendenvermögen 1.1.2024	171'860.94	
Spendenaufwand 2024 inkl. Vereinsbeitrag 2024 an Rechnung Fr. 8'420.–		47'199.95
Spendenertrag 2024 inkl. Vereinsbeitrag 2024 an Rechnung Fr. 8'420.–	46'624.12	
Spendenvermögen 31.12.2024 (Abnahme 575.83)		171'285.11
	218'485.06	218'485.06



Legate 2024

	Einlagen	Entnahmen
Vermögen Legate 1.1.2024	430'648.35	
Entnahmen 2024		155'817.95
Einlagen 2024	73'100.00	
Vermögen Legate 31.12.2024 (Abnahme 82'717.95)		347'930.40
	503'748.35	503'748.35

Vorstand

Vereinspräsident

Ammann Fritz, Lotzwil
Leiter Facility

Ressort Präsidium, Personal, QM

Vizepräsident

Schär Benjamin, Wallisellen
Pastor FEG Kloten

Ressort Netzwerk FEG

Imfeld Lukas, Heimberg
Metallbaumeister

Ressort Infrastruktur

Schlatter Ursula, Aeschi
Lehrerin, Schuldenberaterin

Ressort Aktuar, Demission per Dezember 2024

Buess Markus, Murten
Kaufmann

Ressort Finanzen

Burkhard David, Gwatt
Sozialpädagoge, Theologe

Ressort Erziehung

Dannecker Tabea, Magden
Lehrerin

Ressort Bildung

Léonce Gauthey, Münsingen
Landschaftsgärtner

Ressort Dienste

Ressort Netzwerke / Politik
Zurzeit vakant

Beteiligen Sie sich aktiv am Taborleben und gestalten Sie mit, durch
Ihre Vereinsmitgliedschaft und Beteiligung an der Hauptversammlung vom 22. März 2025!
Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website!

www.kinderheimat-tabor.ch

Mitarbeitende 2024:
30.4 Vollzeitstellen bei 54 Mitarbeitenden

VERWALTUNG

Klingelhöfer Urs	Heimleitung	28	½	Jahre
Ammann Daniel	Heimleitung Stv. / Coaching*	18	½	Jahre
Däpp Jürg	Administrator	13		Jahre
Diggelmann Bettina	Protokoll*	1	¼	Jahr

HAUSWIRTSCHAFT

Klingelhöfer Ursula	Hauswirtschaftsleitung*	28	½	Jahre
Fluri Verena	Hauptköchin / Agogik*	6	¾	Jahre
Gerber Beatrice	Wäscherei*	1	¼	Jahr
Steffen Birgit	Hausdienst/Küche*	4	¾	Jahre
Verhagen Therese	Küche*	6	¼	Jahre
Navrotska Alona	Hausdienst* (ab 18.3.2024)		¾	Jahr
Räss Agnes	Hausdienst* (ab 14.8.2024)		½	Jahr

DIENSTE

Klingelhöfer Philipp	Hauswart / Agogik*	7	¾	Jahre
Reichen Beat	Gärtner / Agogik*	13	½	Jahre
Wäfler Agnes	Gartenaushilfe*	22	¾	Jahre

SCHULUNG

Räss Markus	Schulleiter/Oberstufe	41	½	Jahre
Huber Lukas	Mittelstufe/Heilpädagogik*	8	½	Jahre
Geissbühler Nina	Mittelstufe/Heilpädagogik* (bis 31.7.2024)	1	¼	Jahr
Vögtle Rabea	Mittelstufe* (ab 1.8.2024)		½	Jahr
Wäfler Irina	Unterstufe	1	½	Jahr
Glauser Carole	Fachlehrerin*	17	½	Jahre
Buchser Marcel	Nichttextiles Werken*	16		Jahre
Mettler Andrea	Textiles Werken*	11		Jahre
Wnuk Nathalie	schulische Sozialpädagogin*	3	¾	Jahre
Meili Judith	Logopädin*	3	½	Jahre

* = Teilzeit

SCHULASSISTENZ 2024 / 2025

Fuss Jordan

SUPERVISION / KONS. PSYCH. BERATUNG

Erwin Weibel, Dotzigen	Supervision
Dr. M. Zollinger, Spiez	psy. Fachärztin, Therapie

HEIMARZT / ZAHNARZT

Praxisgruppe Spiez	allgemeine Medizin, Notfall
Zahnarztpraxis Aeschi, Aeschi	Zahnarzt
Dr. Lattmann, Spiez	Kieferorthopädie

ERZIEHUNG

Graf Matthias	Gruppenleitung Wanderfalken*	14	¾	Jahre
Schranz Denise	Erziehung*	6	½	Jahre
Alesi Johanna	Erziehung* in Ausbildung	2	½	Jahr
Begni Sina	Erziehung* (bis 30.9.2024)	1		Jahr
Angehrn Esther	Erziehung*	1		Jahr
Bösiger Nicole	Erziehung*	5	½	Jahre
Thalmann Clemens	Gruppenleitung Bienihus*	5	¼	Jahre
Bosshard Christian	Erziehung (bis 31.7.2024)	2		Jahre
Gafner Delia	Erziehung*	10	½	Jahre
Dubach Celine	Erziehung* in Ausbildung (bis 31.07.2024)	1		Jahr
Heimberg Sara	Erziehung*	1		Jahr
Huber Regula	Erziehung* (ab 1.1.2024)	1		Jahr
Bed Ivanna	Erziehung* (ab 26.2.2024)		¾	Jahr
Schenk Patrick	Co-Gruppenleitung Adlerhorst*	15	½	Jahre
Metzker Boris	Co-Gruppenleitung Adlerhorst*	8		Jahre
Leliuc Luisa	Erziehung*	2		Jahre
Stamm Chiara	Erziehung* in Ausbildung	1	¾	Jahr
Fetzer Gabriela	Erziehung* (ab 1.11.2024)		¼	Jahr
Stoll Lukas	Gruppenleitung i.F. Spatzen*	7	½	Jahre
Schranz Dina	Erziehung in Ausbildung* (bis 18.10.2023)	3	¼	Jahre
Binggeli Anna	Erziehung in Ausbildung*	2	¾	Jahre
Aeschlimann Nadine	Erziehung* (bis 28.11.2024)	1	¾	Jahr
Schranz Nina	Erziehung* (ab 30.4.2024)		¾	Jahr
Zürcher Sandra	Erziehung* (ab 1.7.2024)		½	Jahr
Meloni Moreno	Erziehung* (ab 1.9.2024)		¼	Jahr
Schindler Philippe	Leitung JWG*	16		Jahre
Schindler Stefanie	Hauswirtschaft / Erziehung JWG*	5	½	Jahre
Wnuk Nathalie	Erziehung JWG*	3	½	Jahre
Reichen Silvio	Erziehung JWG*	2	¼	Jahre
Schranz Andrin	Erziehung JWG*(ab 1.8.2024)		½	Jahr
Thalmann Stephan	landwirtschaftliche Erziehung*	35	½	Jahre
Thalmann Christina	landwirtschaftliche Erziehung*	35	½	Jahre

* = Teilzeit

PRAKTIKANTENEINSATZ Erziehung 6–12 Monate

Antonietti Rebecca, Hauser Tabita, Kobel Alisia, König Benaja, Zimmermann Milena

Wir sind Mitglied bei CISA (Christliche Institutionen der sozialen Arbeit) und bei SOCIALBERN (Verband sozialer Institutionen Kanton Bern

SOCIALBERN
Verband sozialer Institutionen Kanton Bern
Association Bernoise des Institutions Sociales

Bilanz

Aktiven	Anhang	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	624'173.33		815'349.23	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	531'756.45		419'934.10	
übrige kurzfristige Forderungen	3	50'610.03		9'085.55	
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen		1.00		1.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	0.00		21'717.58	
Total Umlaufvermögen		**1'206'540.81**	**26.39**	**1'266'087.46**	**27.32**
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	5	4'500.00		4'500.00	
Mobile Sachanlagen	6	154'992.00		94'565.50	
- Wertberichtigungen	6	-93'853.00		-74'390.00	
Immobile Sachanlagen	7	8'392'021.30		8'283'006.70	
- Investitionsbeiträge	7	-3'107'627.45		-3'107'627.45	
- Wertberichtigungen	7	-1'984'500.00		-1'832'628.00	
Total Anlagevermögen		**3'365'532.85**	**73.61**	**3'367'426.75**	**72.68**
Total Aktiven		**4'572'073.66**	**100.00**	**4'633'514.21**	**100.00**
Passiven		**31.12.2024**	**%**	**31.12.2023**	**%**
Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	113'374.96		45'012.41	
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	58'799.55		105'321.35	
Hypotheken, verzinslich (kurzfristiger Anteil)	9	159'407.00		169'167.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen		0.00		59'597.05	
Total kurzfristiges Fremdkapital		**331'581.51**	**7.25**	**379'097.81**	**8.18**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9	2'717'907.00		2'867'554.00	
Total langfristiges Fremdkapital		**2'717'907.00**	**59.45**	**2'867'554.00**	**61.89**
Fondskapital zweckgebunden					
Fonds Immobilien Schule		223'097.90		154'342.30	
Fonds Mobilien Schule		72'748.00		50'612.00	
Fonds Infrastruktur Wohnen KFSG		430'449.55		259'596.10	
Total Fondskapital	10	**726'295.45**	**15.89**	**464'550.40**	**10.03**
Total Fremdkapital inkl. Fondskapital		**3'775'783.96**	**82.58**	**3'711'202.21**	**80.09**
Organisationskapital					
Legat		209'830.40		365'648.35	
Vermächtnis Merz		138'100.00		65'000.00	
Spendenfonds		171'285.11		171'860.94	
Fonds Gesundheitsförderung		5'524.15		7'095.00	
Schwankungsfonds Wohnen KFSG		130'569.36		404'685.05	
Veränderung Schwankungsfonds Wohnen KFSG		0.00		-246'815.32	
Schwankungsfonds Schule		115'613.78		129'471.08	
Gewinnvortrag		25'366.90		0.00	
Jahresergebnis		0.00		25'366.90	
Total Organisationskapital		**796'289.70**	**17.42**	**922'312.00**	**19.91**
Total Passiven		**4'572'073.66**	**100.00**	**4'633'514.21**	**100.00**

Betriebsrechnung

	Anhang	1.1.–31.12.2024	%	1.1.–31.12.2023	%
Erhaltene Zuwendungen					
davon zweckgebunden		0.00		0.00	
davon frei		119'724.12		131'481.04	
Beiträge der öffentlichen Hand		4'251'716.64		3'891'455.80	
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		41'799.70		68'375.35	
Betriebsertrag		**4'413'240.46**	**100.00**	**4'091'312.19**	**100.00**
Löhne		2'856'062.05		2'578'955.60	
Honorare für Leistungen Dritter		37'936.90		28'559.15	
AHV, IV, EO, ALV		226'448.20		204'343.15	
Personalvorsorge		230'981.05		194'598.15	
Unfall- und Krankenversicherung		45'976.95		41'285.63	
Übriger Personalaufwand		35'638.40		50'222.36	
Personalaufwand		**3'433'043.55**	**77.79**	**3'097'964.04**	**75.72**
Medizinischer Bedarf		2'696.20		2'702.97	
Lebensmittel und Getränke		101'618.14		97'368.56	
Haushalt		22'746.67		24'315.98	
Unterhalt und Reparaturen		121'774.01		113'933.67	
Energie und Wasser		49'851.00		47'491.20	
Schulung, Ausbildung und Freizeit		72'535.83		63'912.28	
Büro und Verwaltung		64'531.53		66'292.04	
Übriger Sachaufwand		293'957.56		148'392.49	
Betriebsaufwand		**729'710.94**	**16.53**	**564'409.19**	**13.80**
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen		**250'485.97**	**5.68**	**428'938.96**	**10.48**
Abschreibungen mobile Sachanlagen		13'076.00		3'935.00	
Abschreibungen immobile Sachanlagen		162'801.00		161'790.00	
Abschreibungen	6, 7	**175'877.00**	**3.99**	**165'725.00**	**4.05**
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen		**74'608.97**	**1.69**	**263'213.96**	**6.43**
Finanzaufwand		-50'649.04		-39'707.49	
Finanzertrag		112.53		56.25	
Finanzerfolg		-50'536.51	-1.15	-39'651.24	-0.97
Betriebliches Ergebnis		**24'072.46**	**0.55**	**223'562.72**	**5.46**
Mietzinsertrag		26'570.05		33'817.55	
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte		13'472.70		18'021.45	
Ertrag aus Nebenbetrieben		66'607.54		76'746.30	
Übriger betrieblicher Erfolg		**106'650.29**	**2.42**	**128'585.30**	**3.14**
Ausserordentlicher Ertrag		5'000.00		19'126.95	
Ausserordentlicher Erfolg		**5'000.00**	**0.11**	**19'126.95**	**0.47**
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		**135'722.75**	**3.08**	**371'274.97**	**9.07**
Veränderung des Fondskapitals		-261'745.05		-236'414.20	
Ergebnis vor Veränderung des gebundenen Kapitals		**-126'022.30**	**-2.86**	**134'860.77**	**3.30**
Veränderung des gebundenen Kapitals		126'022.30		-109'493.87	
Jahresergebnis		**0.00**	**0.00**	**25'366.90**	**0.62**

Anhang

1 ANGABEN ZUR ORGANISATION

Name, Rechtsform, Sitz, Zweck
Unter dem Namen «Kinderheimat Tabor» besteht ein Verein mit Sitz in Aeschi bei Spiez.

Der Verein bezweckt den Betrieb des Schul- und Wohnheimes Kinderheimat Tabor in Aeschi bei Spiez gemäss den gesetzlichen Bestimmungen. Als private Trägerschaft unterstützt der Verein den Staat und die Gemeinden in der Erfüllung ihrer Aufgabe. Das Angebot richtet sich hauptsächlich an Kinder und Jugendliche während der Schul- und Ausbildungszeit, die Lern- und Verhaltensschwierigkeiten aufweisen und auf Grund spezieller Entwicklungs- und Umfeldbedingungen oder persönlicher Veranlagung längerfristige, professionelle Förderangebote im schulischen und erzieherischen Bereich benötigen.

Der Verein ist infolge ihres öffentlichen Zweckes steuerbefreit.

Zusammensetzung des Vorstandes und der Geschäftsleitung

Klingelhöfer Urs, Aeschi b. Spiez	Geschäftsführer
Ammann Daniel, Aeschi b. Spiez	Stv. Geschäftsführer

Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern und konstituiert sich selbst.
Im Jahr 2024 waren folgende Personen im Vorstand tätig:

Ammann Fritz, Lotzwil	Präsident
Schär Benjamin, Wallisellen	Vizepräsident
Buess Markus, Murten	Mitglied
Schlatter Ursula, Aeschi b. Spiez	Mitglied
Burkhard David, Gwatt	Mitglied
Imfeld Lukas, Heimberg	Mitglied
Dannecker Tabea, Magden	Mitglied
Gauthey Léonce, Münsingen	Mitglied

Verbindungen zu nahestehenden Organisationen
Der Verein Kinderheimat Tabor ist ein dem Bund freier evangelischer Gemeinden Schweiz (FEG-CH) lose angegliedertes Werk mit eigener Rechtspersönlichkeit.

2 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.
Für das Geschäftsjahr 2024 wurden wie im Vorjahr die Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze von Swiss GAAP FER 21 angewendet. In Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Die flüssigen Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert und enthalten nur betriebsnotwendigen Positionen. Es bestehen keine Bestände in Fremdwährungen.

Geldflussrechnung
Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird mithilfe der indirekten Methode ermittelt.

3 ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

1. Flüssige Mittel
Diese Position umfasst die Kassenbestände und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Diese Position umfasst die Rechnungsstellung gegenüber Klienten und Versorgern. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

3. Übrige kurzfristige Forderungen
Diese Position umfasst Forderungen gegenüber Dritten. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

4. Aktive Rechnungsabgrenzungen
Diese Position umfasst im Wesentlichen das mutmassliche Restguthaben an Betriebsbeiträgen sowie die Abgrenzung vorausbezahlter Unkosten.

5. Finanzanlagen
Die Finanzanlagen enthalten Anteile der Wasserversorgungsgenossenschaft.

6. Mobile Sachanlagen
Die Bewertung der mobilen Sachanlagen erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen gemäss Richtlinien IVSE. Die Betriebseinrichtungen und die Fahrzeuge werden über 5 Jahre, die Informatik über 3 Jahre linear abgeschrieben. Werden Anlagegüter mittels Spenden oder Staatsbeiträgen finanziert, wird dieser Anteil den Wertberichtigungen zugeschlagen.

7. Immobile Sachanlagen
Die Bewertung der Liegenschaften erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich erhaltener Subventionen. Die Abschreibungen erfolgen gemäss Richtlinien IVSE. Die Grundstücke und Sachanlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

8. Verbindlichkeiten
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nomialwerten ausgewiesen.

9. Finanzverbindlichkeiten
Die Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet. In der kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeit wird der innert 12 Monaten fällige Anteil der Hypothek ausgewiesen. Die restliche noch nicht fällige Hypothek wird in den langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

10. Fondskapital
Für alle die im Fondskapital enthaltenen Fonds bestehen Reglemente. Fondsveränderungen werden in der Betriebsrechnung brutto gezeigt. Sie werden deshalb sowohl unter den entsprechenden Ertrags- bzw. Aufwandsarten als auch Fondzugänge bezw. -verwendungen gebucht.

4 WEITERE ANGABEN

Unentgeltliche Leistungen
Im Geschäftsjahr 2024 wie im Vorjahr 2023 wurden keine wesentlichen unentgeltlichen Leistungen erbracht.

Entschädigungen an Mitglieder leitender Organe
Die Mitglieder des obersten Leitungsorgans arbeiten ehrenamtlich. Im Berichtsjahr sowie auch im Vorjahr wurden ausser effektiven Spesen keine Entschädigungen ausbezahlt.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt
Die Anzahl Vollzeitstellen beträgt im Berichts- wie im Vorjahr im Jahresdurchschnitt unter 50.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

in CHF	Anfangsbestand per 1.1.2024	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	Endbestand per 31.12.2024
Fondskapital					
Fonds Immobilien Schule	154'342.30	121'921.50	-53'165.90	68'755.60	223'097.90
Fonds Mobilien Schule	50'612.00	27'240.00	-5'104.00	22'136.00	72'748.00
Fonds Infrastruktur Wohnen KFSG	259'596.10	331'158.00	-160'304.55	170'853.45	430'449.55
Total Fondskapital	**464'550.40**	**480'319.50**	**-218'574.45**	**261'745.05**	**726'295.45**
Organisationskapital					
Legat	365'648.35	0.00	-155'817.95	-155'817.95	209'830.40
Vermächtnis	65'000.00	73'100.00	0.00	73'100.00	138'100.00
Spendenfonds	171'860.94	38'204.12	-38'779.95	-575.83	171'285.11
Gesundheitsförderungsfonds	7'095.00	0.00	-1'570.85	-1'570.85	5'524.15
Schwankungsfonds Wohnen KFSG	157'846.99	3'538'433.57	-3'565'711.20	-27'277.63	130'569.36
Schwankungsfonds Schule	129'493.82	339'620.50	-353'500.54	-13'880.04	115'613.78
Jahresergebnis	25'366.90	0.00	0.00	0.00	25'366.90
Total Organisationskapital	**922'312.00**	**3'989'358.19**	**-4'115'380.49**	**-126'022.30**	**796'289.70**

in CHF	Anfangsbestand per 1.1.2023	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	Endbestand per 31.12.2023
Fondskapital					
Fonds Immobilien Schule	76'441.90	77'900.40	0.00	77'900.40	154'342.30
Fonds Mobilien Schule	26'190.00	24'422.00	0.00	24'422.00	50'612.00
Fonds Infrastruktur Wohnen KFSG	125'504.30	134'091.80	0.00	134'091.80	259'596.10
Total Fondskapital	**228'136.20**	**236'414.20**	**0.00**	**236'414.20**	**464'550.40**
Organisationskapital					
Legat	369'448.55	0.00	3'800.20	-3'800.20	365'648.35
Vermächtnis	0.00	75'000.00	10'000.00	65'000.00	65'000.00
Spendenfonds	160'972.45	47'941.04	37'052.55	10'888.49	171'860.94
Fonds Gesundheitsförderung	1'034.80	12'890.20	6'830.00	6'060.20	7'095.00
Schwankungsfonds Wohnen KFSG	115'786.86	124'624.00	82'563.87	42'060.13	157'846.99
Schwankungsfonds Schule	165'575.47	10'728.70	46'810.35	-36'081.65	129'493.82
Jahresergebnis	0.00	25'366.90	0.00	25'366.90	25'366.90
Total Organisationskapital	**812'818.13**	**296'550.84**	**187'056.97**	**109'493.87**	**922'312.00**

Geldflussrechnung

	1.1.–31.12.2024	1.1.–31.12.2023
Jahresergebnis	-126'022	109'494
+/- Veränderung des Fondskapitals (ohne Jahresergebnis)	261'745	236'414
+/- Abschreibungen des Anlagevermögens	175'877	165'725
+/- Veränderung der Forderungen	-111'822	5'313
+/- Veränderung der übrigen kurzfristigen Forderungen	2'422	-2'947
+/- Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	21'718	-2'372
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten	68'363	-56'604
+/- Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-90'468	93'376
+/- Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	-59'597	27'449
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**142'214**	**575'849**
Investitionen mobile Sachanlagen	-60'427	-10'153
Investitionen immobile Sachanlagen	-113'557	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-173'983**	**-10'153**
+/- Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-9'760	0
+/- Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-149'647	-315'567
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-159'407**	**-315'567**
Total Geldfluss	**-191'176**	**250'129**
Flüssige Mittel am 1.1.	815'349	565'221
Flüssige Mittel am 31.12.	624'173	815'349
Veränderung flüssige Mittel	**-191'176**	**250'129**

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und Mietverhältnisse	31.12.2024	31.12.2023
Murotex AG	685.00	2'740.00
Mietverhältnisse, welche nicht innerhalb von 12 Monaten aufgelöst werden können:	keine	keine
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		
Aeschi b. Spiez GB 262		
Buchwert	3'214'138.60	3'247'025.00
Grundpfandrechte	3'668'000.00	3'668'000.00
Hinterlegte Schuldbriefe	3'668'000.00	3'668'000.00
Beanspruchte Kredite	2'877'314.00	3'036'721.00
Frutigen GB 4968		
Buchwert	85'755.25	95'726.25
Grundpfandrechte	300'000.00	300'000.00
Hinterlegte Schuldbriefe	300'000.00	300'000.00
Beanspruchte Kredite	0.00	0.00
Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Prosperita Stiftung	69'025.95	54'552.00

Bericht der Revisionsstelle

VON KAENEL TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur
eingeschränkten Revision
an die Hauptversammlung des
Vereins Kinderheimat Tabor
3703 Aeschi

Aeschi, 14. Februar 2025

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Kinderheimat Tabor für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Beno von Kaenel
zugelassener Revisionsexperte RAB

Beilage: Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang

von Kaenel Treuhand AG
Alleestrasse 4 | 3703 Aeschi b. Spiez
T +41 33 654 18 90
info@vonkaenel-treuhand.ch
Mitglied TREUHAND | SUISSE